Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 92.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 14. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Der Postbote

kommt in diesen Tagen

m die Abonnementsquittung für das mit en 1. Juli beginnende neue Abonnements- uartal vorzulegen. Wir bitten unsere geschätzten ostabonnenten um zeitige Erneuerung der eitungs-Bestellung, damit unliebsame Stö- ungen beim Quartalswechsel vermieden werden.

Gleichzeitig machen wir auch darauf auf- nerksam, daß **Neue-Abonnements** per uli schon jetzt bei den Postämtern oder bei en Postboten bestellt werden können. Die estellung kann auch durch an das Ortspost- mt gerichtete unfrankierte Karte geschehen. er Betrag wird dann vom Postamt ein- ezogen.

Probenummern unserer Zeitung senden ir auf Wunsch an jede aufgegebene Adresse ntgeltlich.

Die Expedition des Allgemeinen Anzeigers für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 13. Juni.

Voraussichtliche Witterung für reitag, den 14. Juni: Morgen zunächst ch etwas Regen. Später aufklärend. Ver- nderliche Winde. Etwas wärmer.

— * Für den 17. Westfälischen Feuer- hr-Verbandstag, der am 22. Juni in agen stattfindet, ist jetzt die Tagesordnung stgestellt. Dieselbe umfaßt nicht weniger s 15 Punkte. 1. Begrüßung durch den rsitzenden Abg. Franken. 2. Wahl der eisitzer. 3. Mitteilungen und Eröffnung der erhandlungen. 4. Prüfung der Vollmachten. Verleihung der Auszeichnungen für 25jährige ienstzeit. 6. Besprechung des Jahresberichts. Rechnungslage für 1906 und Entlastung s Kassierers. 8. Wahl der Rechnungsprüfer. Anträge des Ausschusses. Verbandstag olle beschließen: I. Den Ausschuß zu be- fragen: Ein Museum für Feuerlösch- genstände aus alter und neuer Zeit vorzu- reiten und zwar insbesondere zu sammeln: usrüstungsgegenstände, Schriften, Feuerlösch- dungen und insbesondere photographische ufnahmen vom Brande heimgesuchter Ort- aften, Fabriken, Gebäude usw. II. Die euerlösch-Aufsichtsbehörde der Provinz zu uchen, die Benzinverkaufsstellen an Auto- bile einer Revision zu unterziehen, da die gervorschriften häufig unbeachtet bleiben. I. Nachträgliche Genehmigung der der unmenhoff-Stiftung entnommenen Summe s Anlaß der bei der Roburit-Explosion in itten zu Schaden gekommenen Feuerwehr- te. (Siehe § 5 der Satzungen und unmenhoffstiftung.) IV. Besprechung der rhandlungen des Preuß. Landes-Feuerwehr- rbandes in Berlin vom 22. Mai cr., be- ffend Einführung einer einheitlichen Schlauch- kuppelung. 10. Antrag der Freiwilligen uerwehr Haspe: Haspe: I. Für sämtliche ehren des Verbandes eine Normaluniform schaffen. II. Der Verbandsvorstand hat ei Wehr auf Grund ihrer Mitgliederzahl zuschreiben, welche Amtsbezeichnung ihren hrern beizulegen ist und welche Abzeichen letzteren außer den Achselstücken (ob Beil r Säbel) zu tragen haben. III. Für den hrer den Anzug bezw. Helm, Mütze und k genau vorzuschreiben. 11. Antrag der eiw. Feuerwehr Riemke: Die bisherige t hinreichende Unfallrente ist zu erhöhen auch evtl. die Beiträge seitens der Ver- etten hierfür. 12. Antrag der Freiwilligen uerwehr Bielefeld: Verbandstag wolle be- ezen, den Ausschuß des Verbandes zu tragen, an Allerhöchster Stelle die Bitte zutragen, daß ein Feuerwehr-Ehrenzeichen 25jährige freiwillige Dienstzeit gestiftet an Wehrmänner, gleichviel welchen ndes, verliehen wird. 13. Wahl des ungs-Ausschusses. 14. Ergänzungswahl des schusses gemäß § 11 der Satzungen. Es scheiden aus: C. Topp-Soest und Fr. Schramm-Hagen. 15. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schwerte: Uebernahme des Verbandsfestes 1908.

= **Halver,** 13. Juni. An das hiesige Fernsprechamt ist Herr C. Volkenrath, Vormbaum, unter Nr. 104 angeschlossen.

[:] **Halver,** 12. Juni. Das Pferd des Landwirts R. H. wurde heute vormittag durch den Karrenbaum eines anderen Gefährts plötzlich getötet. Herr H. war im Begriff, sein Gefährt in den Steinbruch des Herrn Brückmann im Eichholz zu führen, als von Halver her ein herrenloses Fuhrwerk in schneller Gangart ankommt. Das Unglück will es, da ein Ausweichen nicht mehr möglich ist, daß der Karrenbaum dem Pferde des Herrn H. in die Weichteile fährt. Das Tier verendete in kurzer Zeit an Verblutung. Herrn H. trifft ein erheblicher Verlust.

+ **Schalksmühle,** 11. Juni. Die außerordentliche Vielseitigkeit in der Umgebung der bekannten Sommerfrische Dahlerbrück u. Schalksmühle ist durch die Fertigstellung der Gloertalsperre um einen hervorragenden Anziehungspunkt bereichert worden. Tief in die dunklen Waldtäler des Gloertals eingesprengt ruht der See. Seine hellgrünen Wellen umspülen abwechselnd schroffe Felswände und gemahnen lebhaft an den Königssee im bayerischen Hochgebirge. In etwa einstündiger Wanderung kann man auf bequemen Wegen einen Rundgang um das Seebecken machen. Auf besonders schönen Punkten laden Bänke zur Rast, Bote zu einer Ruderpartie auf dem See, und die nahgelegene Wirtschaft zu einer Erfrischung ein. Es läßt sich ohne Uebertreibung behaupten, daß unsere Gegend durch diese Anlage eine landschaftliche Sehenswürdigkeit bescheert worden ist, wie sie in ihrer Eigenart nicht leicht zum zweiten Male gefunden werden dürfte, deren herrliche Abwechselung jährlich tausende von Besuchern bewundern.

+ **Schalksmühle,** 13. Juni. Am Sonntag, den 16. d. Mts. feiert der Männergesangverein Rotthausen sein erstes Stiftungsfest in dem neuerbauten Zelte der Witwe Husser. An den unterhaltenden Teil, dessen Programm vortrefflich und reichhaltig ist, wird sich ein Tänzchen anschließen. Freunde und Bekannte werden zu dieser Feier herzlichst eingeladen, einige genußreiche Stunden stehen in Aussicht.

× **Schalksmühle,** 11. Juni. Die am Sonntag nachmittag, den 9. d Mts. im Vereinslokale stattgefundene Monatsversammlung des hiesigen Kaninchen-Zuchtvereins war gut besucht, auch von den Vereinen Halver und Carthausen waren Mitglieder anwesend. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet und die Anwesenden begrüßt hatte, erteilte derselbe dem Herrn Marpmann aus Pelkum das Wort zu einem Vortrage. Herr Marpmann legte in seiner über 1½ Stunden dauernden Rede den Zweck und Nutzen der Kaninchenzucht, sowie die bestimmten Merkmale der einzelnen Rassen dar. Auch wertete derselbe einige Tiere. Reicher Beifall erntete der Herr für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag. Die hierauf folgenden Punkte der Tagesordnung erledigten sich in üblicher Weise. Vereinsseitig wurde die Zeitung „Der Züchter" und die Broschüre „Das französische Widderkaninchen" bestellt. Da weitere Anträge und Wünsche von den anwesenden Mitgliedern nicht gestellt wurden, schloß der Herr Vorsitzende um 8 Uhr die Versammlung.

+ **Breckerfeld,** 12. Juni. Wie schon in Nr. 91 dieses Blattes mitgeteilt wurde, fand heute morgen die Abnahme des von Herrn A. Rühl zu Epscheid gebauten Weges von hier nach Epscheid statt. Zu diesem Zweck waren die Herren Baurat Schmidt u. Kreisbaumeister Zimmermann nach hier gekommen, um in Gemeinschaft mit der hiesigen Gemeindevertretung die Besichtigung des Weges vorzunehmen. An der Ausführung desselben war absolut nichts auszusetzen, und äußerte sich der Herr Baurat dahin, daß der Weg tadellos gearbeitet sei und daß es deshalb eine Lust sei, einen solchen Weg zu begehen. Selten hätte er solch einen guten Weg abgenommen. Möge dieses Lob für den jungen Unternehmer ein Sporn sein, auch fernerhin solche tadellose Arbeiten zu liefern.

= **Breckerfeld,** 12. Juni. Heute mittag um ½12 Uhr wurde die hiesige Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Es brannte das Wohnhaus des Schuhmachermeisters Fr. Vahlefeld in der Schmiedestraße. In wenigen Augenblicken stand das ganze Dach in Flammen. Von allen Seiten eilte Hilfe zur Rettung der Möbeln herbei. Da sauste auf einmal der vordere Giebel herunter und begrub den Knecht des Herrn E. Resa unter sich. Wie durch ein Wunder ist er gerettet worden. Das fallende Gebälk hatte über ihn einen hohlen Raum gebildet. Abgesehen von einigen Hautabschürfungen ist er mit dem Schrecken davongekommen. Das Gebäude ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Ein Glück war es, daß gerade zu dieser Zeit Windstille herrschte, sonst wäre die ganze Schönegasse ein Raub der Flammen geworden. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

□ **Rönsahl,** 11. Juni. Heute wurde in unserer Nachbargemeinde Marienheide der auch hier noch in guter Erinnerung stehende katholische Lehrer Herr Müller zu Grabe getragen. Derselbe leitete lange Jahre den hiesigen Gesangverein Gemischten Chor. Welch' große Beliebtheit sich derselbe erworben hatte, konnte man an dem zahlreichen Leichengefolge sehen. Möge ihm die Erde leicht sein.

Meinerzhagen, 10. Juni. Ein frecher Einbruch wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag bei einem hiesigen Metzgermeister verübt. Aus seiner Schlafstube wurde ihm die Hose geholt, ohne daß er wach wurde. Glücklicherweise hatte er abends 200 Mark, auf die es jedenfalls abgesehen war, aus seiner Tasche genommen. Auch der Laden wurde fast ganz ausgeplündert, sodaß am Sonntag morgen die regelmäßigen Kunden nicht bedient werden konnten. Den Diebstahl kann nur jemand ausgeführt haben, der eine genaue Ortskenntnis besaß.

Lüdenscheid, 7. Juni. Um die Kläreinrichtungen unseres westlichen Stadtteiles zu besichtigen, weilte heute Nachmittag eine Regierungskommission, bestehend aus Regierungs- und Medizinalrat Dr. Springfeld-Arnsberg, Baurat Blumberg-Arnsberg, Reg.-Assessor Lutthaus-Arnsberg, Gewerberat Jordan-Lüdenscheid und Kreisarzt Med.-Rat Dr. vom Hofe-Altena in unserer Stadt. Die Bewohner des Lösenbachtales beklagen sich schon seit längerer Zeit über die Abwässer, die aus unserer Stadt dem Tale zugeführt werden. Lüdenscheid wird jedenfalls in nicht allzuferner Zeit gezwungen sein, im westlichen Stadtbezirk ebenfalls eine Kläranlage zu bauen.

Herdecke, 10. Juni. Am Neubau des Elektrizitätswerkes wird jetzt mit Hochdruck gearbeitet und etwa 250 Arbeiter sind daran beschäftigt. Wegen eines Versehens bei der Lohnberechnung stellten heute 40 Italiener die Arbeit ein.

Wann sind die Landwirte verpflichtet, beim Verkauf ihrer Produkte geeichte Maße, Gewichte und Wagen anzuwenden?

Der Westfälische Bauer schreibt: Auszugehen ist von dem Artikel 10 der Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868: „Zum Zumessen und Zuwiegen im öffentlichen Verkehr dürfen nur in Gemäßheit dieser Maß- und Gewichtsordnung gehörig gestempelte Maße, Gewichte und Wagen angewendet werden." Die Verpflichtung der Polizeibehörden zur öfteren Revision der im öffentlichen Verkehr benutzten Maße und Gewichte ist ausgesprochen in den Bestimmungen der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern vom 5. August 1885 und 10. April 1894. Ueber die Bestrafung des Gebrauchs unrichtiger oder nicht gestempelter Maße und Gewichte im öffentlichen Verkehr verhält sich der § 360 Nr. 2 des Strafgesetzbuches.

Wann liegen die Voraussetzungen des Artikels 10 vor? Hierüber spricht sich die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 5. November 1906 aus: Die Entscheidung der Frage ist davon abhängig, ob in dem Betriebe des Landwirts ein Zumessen oder Zuwägen im öffentlichen Verkehr stattgefunden hat. Diese Frage ist nicht schon deshalb zu verneinen, weil der Betrieb des Klägers sich auf solche Erzeugnisse beschränkt hat, welche von dem Kläger in dem Betrieb seiner Landwirtschaft gewonnen waren, denn die Annahme eines Zumessens oder Zuwägens im öffentlichen Verkehr im Sinne der Maß- und Gewichtsordnung ist nicht abhängig zu machen von dem Vorhandensein eines Gewerbes im Sinne der Gewerbeordnung. Ob ein Zumessen oder Zuwiegen im öffentlichen Verkehr stattgefunden hat, kann nur unter Würdigung der besonderen Umstände im einzelnen Falle entschieden werden, wenngleich es in der Regel von ausschlaggebender Bedeutung ist, ob ein Betrieb sich in einem Lokale vollzieht, in dem Waren für jedermann feil gehalten oder verkauft werden. Das Vorhandensein dieser letzteren Voraussetzung kann ebenfalls nicht an äußere, für alle Fälle gleichmäßig bestimmte Merkmale geknüpft werden. Die Ausführungen des Vorderrichters (Bezirksausschuß) sind dahin zu verstehen, daß es sich bei den im vorliegenden Falle abgeschlossenen Verkäufen der durch den Landwirt selbstgewonnenen landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht um einen regelmäßigen Verkauf mit einem unbestimmten Personenkreise, sondern um einzelne, aus der jeweiligen Gelegenheit sich ergebende Fälle gehandelt habe. Die hiernach von dem Vorderrichter getroffene Feststellung, daß ein öffentlicher Verkauf nicht vorgelegen, läßt einen Rechtsirrtum nicht erkennen.

Liegt mithin nicht ein regelmäßiger Geschäftsverkehr mit einer unbestimmten Anzahl von Personen vor, sondern handelt es sich um einzelne, gelegentlich abgeschlossene Verkäufe von landwirtschaftlichen Produkten, so fehlt es an dem Begriffsmerkmal, daß das Zumessen und Zuwägen „im öffentlichen Verkehr erfolgt. In solchen Fällen unterliegt der Landwirt nicht den Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung und ist daher nicht zur Duldung der Revisionen verpflichtet.

Ganz selbstverständlich aber muß der Landwirt darauf achten, daß stets richtige Maße und Gewichte verwandt werden, sonst könnte er sich unter Umständen des Betruges schuldig machen. Der Landwirt ist nur, wenn die vorerwähnten Voraussetzungen vorliegen, davon entbunden, gestempelte (geeichte) Maße, Gewichte und Wagen anzuwenden.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

vom 1. bis 31. Mai 1907.

Geburten:

Walter Hugo, S. v. Hammerschmied Rudolf Schlieper zu Linden. Lina, T. v. Schreiner und Wirt Wilhelm Seßinghaus zu Dürenerhaus. Ernst, S. v. Landwirt Johann Hermann Kleine zu Romberg. Richard Walter, S. v. Stukateur Richard Klingelhöfer zu Kierspe. Werner, S. v. Friedrich Wilhelm Frettlöh zu Kierspe. Otto Ernst Heinrich, S. v. Maurer Peter Vollmann zu Höhlen. Emilie Lisette Luise, T. v. Facondreher Hugo Schriever zu Grünenbaum. Emilie, T. v. Schmied Ernst Leinkauf zu Oberbrügge. Luise Henriette, T. v. Schuhmachermeister Wilhelm Benninghaus zur Börlinghausen.

Eheschließungen:

Kaufmann Wilhelm Heukelbach zu Kierspe-Bahnhof und gewerblose Emma Wülfing zu Ohl, Bürgermeisterei Ründeroth. Gastwirt und Landwirt Friedrich Carl Brüninghaus zu Tannenbaum und gewerblose Maria Sonnecken zu Hösinghausen. Eisenbahnarbeiter Robert Reininghaus zu Rhadermühle und gewerblose Amalie Marie Pick zu Rhadermühle. Landwirt Ernst Pfennig zu Neuenhaus und gewerblose Elfriede Hulda Niggemann zu Lüdenscheid, Schulstraße. Packer Friedrich Budde zu Berken und gewerblose Maria Lohmann zu Berken. Hammerschmied Gustav Wiegold zu Padberg und gewerblose Anna Nolte zu Lingese.

Sterbefälle:

Wilhelm Berghaus 9 J. 11 M. alt zu auf der Mark. Adeline Bremecker geb. Klingelnberg zu Hülloch 60 J. 8 M. alt Nierenleiden. Hildegard Waldtraut von Holtzbrink zu Haus-Rhade 5 M. alt Lungenentzündung. Bruchmeister Domenico Pangrazio zu Vömmelbach, 46 J. 9 M. alt, Erstochen. Emmy Grote zu Kiersperhagen, 13 J. 3 M. alt, Schwindsucht. Hugo Kattwinkel zu Höferhof, 7 M. alt, Luftröhrenentzündung. Luise Rockemann geb. Isenburg zu Kierspe-Bahnhof, 84 J. 5 M. alt, Altersschwäche. Walter Ernst Mörs zu Werfelscheid, 7 M. alt, Krämpfe.

Zivilstand des Standesamts Rönsahl

vom 1. bis 30. Mai 1907.

Geburten:

Wilhelm, S. v. Ackergehülfen Friedrich Dörscheln zu Glietenberg.

Eheschließungen:

Maurerpolier Christian Dittmann zu Meinerzhagen und Emilie Prüschenk zu Rönsahl. Drahtziehermeister Emil Marlinghaus zu Elbing und Klara Jünger zu Rönsahl.

Sterbefälle:

Tagelöhner Gottlieb Fastenrath zu Rönsahl, 57 J. alt.

Jugendliche

Arbeiter

gesucht.

Theodor Enneper,
Halver.

Ein ordentliches properes

Mädchen

von 14—16 Jahren

welches auch Liebe zu Kinder hat, **sofort** gesucht.

Gasthof Linnepe, Brügge i. W.

Frische, schwere

Eier

10 Stück 48 Pfg.
21 Stück **1,00** Mk.
Ewald Studberg, Halver.

Himbeersaft
Lemon-Quasch
Waldmeister-Syrup
in Flaschen ausgewogen empfiehlt
Ewald Studberg, Halver.

---

1 Waggon

Gerste

erhalten und gebe solche billigst ab.
Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Speisekartoffeln

empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Riesenerbsen	Pfd. 15	Pfg.
grüne Erbsen	„ 14	„
geschälte Erbsen	„ 22	„
weisse Bohnen	„ 15	„
Ia. **Linsen**	„ 25	„
türk. Pflaumen	„ 23	„
californ. dto.	„ 29	„
35, 40, 50 und	60	„
Apfelringen	Pfd. 47	„
Birnenschnitzel	„ 21	„

empfiehlt
Aug. Peter, Breckerfeld.

Frische schwere

EIER

10 Stück 50 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Zur Saison

empfehle:
Fliegenschränke,
Fliegenglocken,
Eisschränke etc.

Herm. Bohmer,
Schalksmühle.

Malmedyer

Sohlleder

gute Oberleder, Schafleder
sind stets vorrätig.
Melchior Degenhardt, Halver.

Elegante

Schuhwaren

in
Cheveaux u. Boxcalf für **Damen und Herren**
in **Knopf- u. Schnürstiefel** gebe zu den billigsten Tagespreisen ab.

Mädchen-, Knaben- u. Kinderschuhe

in jeder Preislage und Farbe.
Friedr. Wilh. Bornefeld,
Schuhwarenhandlung.
Halver, Bahnhofstraße.

Chile-Salpeter

stets zu haben.
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Amtl. Bekanntmachung.

Die **Königliche Ober-Ersatzkommission** wird in diesem Jahre

b. am 2, 3, 4. und 5. Juli in der neuen Schützenhalle zu Lüdenscheid

für den Stadtkreis Lüdenscheid, sowie die Aemter Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid und Meinerzhagen

zusammentreten.

Zu diesem Zwecke haben zu erscheinen und werden hiermit öffentlich vorgeladen

In Lüdenscheid am Mittwoch, 3. Juli 1907, vorm. 8½ Uhr:

1. die zum Landsturm in Vorschlag gebrachten Mannschaften;
2. die für einstellungsfähig erkannten Militärpflichtigen, welche 1886 geboren sind;
3. diejenigen kranken Reservisten und Wehrleute, welche vom Bezirkskommando Siegen besonders beordert werden.

In Lüdenscheid am Donnerstag, 4. Juli 1907, vorm. 8½ Uhr:

1. die der Ersatz-Reserve überwiesenen Militärpflichtigen;
2. die zur Zeit des Aushebungsgeschäftes noch vorläufig beurlaubten Rekruten.

In Lüdenscheid am Freitag, 5. Juli 1907, vorm. 8½ Uhr:

1. die Freiwilligen, welche auf die Vorteile der Losung verzichtet haben:
2. die für einstellungsfähig erkannten Militärpflichtigen, welche 1887 geboren sind;
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;
4. die von den Truppenteilen abgewiesenen Einjährigen Freiwilligen.

Die Militärpflichtigen haben sich eine Stunde vor Beginn des Geschäftes zu stellen, damit ihre Verlesung und Einrangierung vorher erfolgen kann.

Wer sich der Gestellung entzieht, wird nach § 66 der deutschen Wehrordnung als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort zum Dienst eingestellt. Wer sich nicht pünktlich gestellt, wird mit Geldbuße bis zu 30 Mk. oder mit dreitägiger Haft bestraft.

Die Vorgeladenen müssen sauber gewaschen und reinlich gekleidet sein.

Reklamanten, welche auf Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihre Eltern sowie ihre Geschwister, welche das 14. Lebensjahr erreicht haben, mit zur Stelle zu bringen. Die Lohnbücher sind im Termin vorzulegen.

Ueber Krankheiten, welche die Militärpflichtigen beim Ober-Ersatzgeschäft angeben wollen, sind ärztliche Atteste mitzubringen.

Altena/Lüdenscheid, den 8. Juni 1907.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommissionen für die Aushebungsbezirke Altena und Lüdenscheid Stadt.

Es wird beabsichtigt, den von der Provinzialstraße Halver-Radevormwald unterhalb der Besitzung des Fabrikanten Karl Eckmann in Schmalenbach bei km 25,7 abzweigenden öffentlichen Weg, vom Anfangspunkte ab auf einer Länge von etwa 200 m einzuziehen, bezw. in der Weise zu beschränken, daß der Weg nicht mehr bei km 25,7, sondern bei km 25,9 von der Provinzialstraße abzweigt.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 sind etwaige Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde, bei der der bezügliche Plan zur Einsichtnahme offen liegt, geltend zu machen.

Halver, den 7. Juni 1907.

Die Wegepolizeibehörde: Thomas.

Emil Baukhage

Klempner- und Installations-Geschäft
Magazin für Haus- und Küchengeräte

Halver i. W.

Empfehle in sehr schöner Auswahl:
Emaille-, Nickel- und Aluminium-Kochgeschirre,

Lampen

für Petroleum, Spiritus, Gasstoff u. elektr. Beleuchtung, **Kaffee- und Tee-Service** in Nickel und Britannia, **Bestecke,** Neusilber, Neusilber versilbert u. Britannia,

Solinger Stahlwaren, Kochherde

aus schwerem Schmiedeeisen mit neuen geshmackvollen Decors,

Oefen

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführungen,
Petroleumkocher, Spirituskocher,
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen, Wasch- und Viehkessel in roh und emailliert.
Sämtliche **Haus- u. Küchengeräte- Bade-, Toilette-, Klosett- und Pissoir-Einrichtungen.**

Sämtliche Baumaterialien

wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand, Schlackensand, Putzsand, Dachlatten, Spalierlatten, Stabbretter, Dachbord, Hobeldielen, Teer, Dachpappe, Dachfenster. Wetterfeste Farbe, Carbolineum, Tonrohre, Flur-Wand- und Herdplatten, Chamottesteine, Chamottemehl etc. etc. empfiehlt bei billigster Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver,

Baugeschäft und Baumaterialien

Bisher über 170000 ha an Ansiedler vergeben!

Landstellen

von 2 bis 80 Morgen jeder Bodenart werden in den Provinzen Westpreußen und Posen zu Eigentum gegen Rente und zu Pacht an **deutsche Landwirte** unter günstigen Bedingungen vergeben durch die

Königliche Ansiedlungs-Kommission zu Posen, Mühlenstraße 12.

Gegenwärtig liegen zur Vergebung aus:
1400 Stellen m. über 20000 ha.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.

Himbeersaft, Limetta, und Lemon- Squasch,

in hochfeiner Qualität in Flaschen von
35, 50, 75 und 1.40 Pfg. empfiehlt
August Peter, Breckerfeld.

Herde, Oefen, Lampen,

sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände.

Solinger-Stahlwaren.

Nähmaschinen

Wasch- und Wringmaschinen
empfiehlt

Hermann Bohmer,

Schalksmühle.



Sonntag, den 16. Juni 1907
soll bei mir ein

Kalb

ausgekegelt werden
wozu freundlichst einladet
August Berker, Linken,
á Loos 30 Pfg.

Lotterie-Verein

Breckerfeld.

Samstag, den 15. Juni
abends 9 Uhr im Vereinslokale

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Antrag: Mitglieder, welche ohne genügende Entschuldigung in den Versammlungen fehlen, zahlen ein Strafgeld von 25 Pfg.
2. Statt der bisher gespielten Viertellose der Pr. Klassenlotterie sollen in Zukunft ganze Lose gespielt werden.
3. Gewinne welche im Auszahlungstermine nicht erhoben werden, verfallen der Vereinskasse.
4. Ausflug mit Damen.
5. Auszahlung der Gewinne.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

M.-G.-V. Liedertafel

Halver.

Die nächste

Chorstunde

findet am
Sonntag, den 16. d. Mts.
nachmittags von 2 — 4 Uhr statt.
Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Schützen-Gesellschaft

Halver.

Sonntag, den 16. Juni cr.
nachmittags 4 Uhr
auf der Carlshöhe

Beginn des Schießens

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Ennepethaler Radfahrer-Klub

Ennepe.

Sonntag, den 16. Juni
nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Inventar-Aufnahme.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Nach der Versammlung
Frei-Bier.

NB. Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu Erscheinen.

Spratt's

Rudolf Johann, Carthausen.

Krankenweine

Frau E. Lansberg, Halver,